



MARKTGEMEINDE SPILLERN

Gemeinderat



PROTOKOLL

über die

ordentliche Sitzung des Gemeinderates

am Montag, dem 30. September 2013
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Spillern

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.00Uhr

Die Einladung erfolgte am 23. September 2013 durch Kurrende oder per E-Mail.

-
- 1) Bürgermeister Ing. Thomas SPEIGNER
 - 2) Vizebürgermeisterin Christine WESSELY

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| 3) Gf. GR. Roland PATZELT | 4) Gf. GR. Mag. Martin SENEKOWITSCH |
| 5) Gf. GR. Mauritz GROSSINGER | 6) GR. Ing. Franz HATZL |
| 7) GR. Kurt HAHN | 8) GR. Melanie JARMER |
| 9) GR. Mag. Thomas STEINDL | 10) GR. Mag. Sabrina ZEHETMAYER |
| 11) GR. Karin LIEDTKE | 12) GR. Herbert VESELY |
| 13) Gf. GR. Josef BEDLIWY | 14) GR. Harald SCHMIDL |
| 15) GR. Andreas MATTES | 16) GR. Gabriele KOVARIK |

Entschuldigt abwesend war:

- 17) GR. Andreas SCHMIDT
- 18) GR. Natalie VRENEZI
- 19) GR. Sonja GROSSINGER

Anwesend war außerdem Sekretär Anton Harmer als Schriftführer.

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Thomas SPEIGNER

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G

- Pkt. 01) Die Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24. Juni 2013;
- Pkt. 02) Berichte des Herrn Bürgermeisters, der Beauftragten und Delegierten;
- Pkt. 03) Bericht des Prüfungsausschusses;
- Pkt. 04) Genehmigung der Sanierungsmaßnahmen aufgrund des Hochwassers 2013 in den Räumlichkeiten der „Schulischen Nachmittagsbetreuung“
- Pkt. 05) Genehmigung eines neuen Rückflussventils für das Pumpwerk in der Kläranlage;
- Pkt. 06) Genehmigung einer Abfertigungsvorsorge für Vertragsbedienstete „ALT“;
- Pkt. 07) Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Regionalen Leitplanung A5/S1/A22 - Nordraum Wien;
- Pkt. 08) Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK) der Gemeinde Leitzersdorf;
- Pkt. 09) Genehmigung einer Darlehensaufnahme des Vereins „10 vor Wien- Donau Raum Weinviertel“ für die Fossilienwelt GmbH;
- Pkt. 10) Allfälliges.
Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:
- Pkt. 11) Genehmigung von Mietverträgen für Gemeindewohnungen:
 - 1. Landstraße 4/Tür 7;
 - 2. Stockerauer Straße 2/Tür 14.
 - 3. Erlgasse 8/Tür 2.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die Gemeinderatssitzung und teilt mit, dass sich GR. Andreas Schmidt, GR. Natalie Vrenezi und GR. Sonja Grossinger für die Abwesenheit ordnungsgemäß entschuldigt haben. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, gegen die Tagesordnung besteht kein Einwand.

Punkt 1)

Der Bürgermeister teilt mit, dass gegen das Protokoll vom 24. Juni 2013 ein schriftlicher Einwand von Herrn GR. Kurt Hahn zu Pkt. 6) Waffensammlung, erhoben wurde. Herr GR. Hahn schreibt: Ich verwehre mich striktest dagegen, wie im Protokoll steht, dass ich Hr. Dr. Sablik Amtsmissbrauch vorgeworfen habe. Dies ist unrichtig, und habe das Wort Amtsmissbrauch auch nicht verwendet. Ich ersuche daher, das Protokoll wahrheitsgemäß, abzuändern. Wörtlich habe ich gesagt „Bekanntlich hat der ehemalige SPÖ Bürgermeister....ein Grundstück zu moderaten Preis von der Frau Amberger erworben.“ Diesem Text stimme ich zu, denn der entspricht den Tatsachen und dem Gesagten....

Zu bemerken ist, dass das Protokoll kein Wortprotokoll, sondern ein Beschlussprotokoll ist. Im Protokoll steht nun:

In der darauffolgenden Debatte wirft GR. Kurt Hahn dem Altbgm. Doz. Dr. Karl Sablik sinn gemäß Amtsmissbrauch vor, da dieser aufgrund der Abwicklung in Angelegenheit der Waffensammlung das Grundstück, welches er von der Fam. Amberger privat erworben hat, günstiger bekommen habe.

Antrag Bürgermeister: Das Protokoll vom 24. Juni 2013 in der abgeänderten Form zu genehmigen.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Gegenstimme: 1 (Hahn)

Stimmenthaltungen: 2 (Jarmer, Hatzl)

GR. Kurt Hahn verlässt den Sitzungssaal.

Punkt 2)

Der Bürgermeister teilt mit:

- Das am 14. September 2013 die Eröffnung des Generationenparks stattgefunden hat. Der KR Leopold Schretzmayer-Park hat ab jetzt einen Zusatznamen: „Generationenpark“. Danke an alle, die für das Gelingen des Eröffnungsfestes einen Beitrag geleistet haben immer wieder beim Projekt „Mein...Dein...UNSER SPILLERN“ mitarbeiten.
- Im Rahmen des Radherbstes, der heuer erstmals in Ernstbrunn stattfand, wurden die Sieger des Kilometerradeln 2013 im Bezirk Korneuburg geehrt. Aktivste Gemeinde im Bezirk war Spillern und belegte mit über 8.000 km den ersten Platz.
- Das am Montag, dem 21.10.2013 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal ein Sicherheitsinfoabend mit der Polizei stattfindet. Es werden Sicherheitstipps zur Vorbeugung von Haus- und Wohnungseinbrüchen gegeben.
- Das ein Informationsabend „Energie sparen leicht gemacht, Stromsparen im Haushalt“ am 23.10.2013 im Festsaal stattfindet.
- Wie in den letzten Jahren übernimmt die Marktgemeinde auch heuer im Rahmen des Projektes „Gesunde Gemeinde“ die Impfgebühr zur Influenza-Schutzimpfung (Grippe) für in Spillern gemeldete Bürgerinnen und Bürger. Der Impfstoff ist extra zu bezahlen.
- Das Spillern ab nun ein Maskottchen mit dem Namen „Spilly“ hat. Das Maskottchen ist eine Katze und wurde von den Kindern der Volksschule ausgewählt.
- Das Ergebnis der Nationalratswahl 2013 von Spillern.
- Gf.GR. Bedliwy berichtet von der am 25.9.2013 stattgefundenen Wasserrechtsverhandlung - Projektvorstellung. Gegenstand: Donaukraftwerk Greifenstein, Betriebsordnung Gießgang

Punkt 3)

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR. Andreas Mattes, bringt dem Gemeinderat den Bericht über die am 16. September 2013 angesagte Gebarungsprüfung zur Kenntnis. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die geleistete Arbeit.

Punkt 4)

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund des Grundwasseranstiegs infolge des Hochwassers in der Volksschule Spillern, für die Räumlichkeiten der schulischen Nachmittagsbetreuung die Fa. Renovo, Trockenlegungsspezialist, beauftragt werden musste. Nur mit der raschen Beauftragung der Arbeiten durch den Trockenlegungsspezialist konnte gewährleistet werden, dass der Betrieb der schulischen Nachmittagsbetreuung mit 2. September 2013 wieder starten konnte.

Weiters wurde ein Ansuchen um Katastrophenfondsmittel beim Land NÖ aufgrund der außergewöhnlichen Schäden, die durch das Hochwasser entstanden sind, angesucht.

Antrag Vizebgm. Christine Wessely: Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 23. September 2013 wird dem Gemeinderat empfohlen, die Kosten im Gesamtwert von ca. € 40.000,-- der Volksschulgemeinde Spillern nach dem erwarteten Fehlbetrag bei der Volksschulgemeinde durch die Mitgliedergemeinden auszugleichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 5)

Sachverhalt: Beim Hochwasser haben sich zwei Rückstauklappen beim Pumpwerk in der Kläranlage als Schwachstelle erwiesen. Die kleine Froschklappe der Pumpdruckleitung (DN 500) ist im Bereich des Rahmens undicht und die größere Froschklappe (DN 700) wurde durch den Druck des Donauhochwassers regelrecht gesprengt. Daraufhin musste während des Hochwasserstandes das Pumpwerk dauerhaft besetzt sein, um provisorische Maßnahmen zu setzen. Es wurde deshalb die Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte Herr Ing. Leopold Schwaiger beauftragt, eine langfristige Lösung auszuarbeiten, um in Zukunft besser gegen das Hochwasser gerüstet zu sein. Es liegt deshalb ein Angebot von der Fa. MTA Messtechnik GmbH. auf, das zwei WaStopRückflussventile anbietet, die gewährleisten dauerhaft dicht zu sein.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 23.9.2013 wird dem Gemeinderat empfohlen, zwei neue Rückflussventile bei der Kläranlage von der Fa. MTA GmbH., Messtechnik, in der Höhe von € 20.695,50 plus geschätzten Einbaukosten von ca. € 3.000,-- zu beschaffen. Die Beträge werden im Voranschlag 2014 veranschlagt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 6)

Sachverhalt: Da die Niederösterreichischen Gemeinden eine Vorsorge für die Zahlung der Abfertigung ihrer Vertragsbediensteten im Abfertigungssystem „ALT“ treffen sollten, um für die in Zukunft entstehenden Verbindlichkeiten an Abfertigungszahlungen gerüstet zu sein, wurde Herr Leopold Windisch gebeten, über die Versicherungs Management GmbH. Offerte von verschiedenen Versicherungsunternehmen einzuholen. Es wurden Angebote von der Donau, Generali, Wiener Städtische und Zürich gegenübergestellt. Zu Vergleichszwecken wurde auch ein Angebot von der Uniqa eingeholt.

1. Antrag Vorsitzender: Aufgrund einer Empfehlung des Ausschusses für Finanzen wolle dem Gemeindevorstand und Gemeinderat empfohlen werden, beginnend mit 2014 für die noch zu erwartenden Abfertigungsverpflichtungen mit dem Abschluss einer „Abfertigungsauslagerungsversicherung“ vorzusorgen.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Stimmenthaltung: 1 (Hatzl)

2. Antrag Mag. Thomas Steindl: Der Gemeinderat möge von den vorliegenden Anboten für das Anbot der UNIQA Versicherung annehmen, da die garantierte Vertragsauszahlung nach Ablauf der Vertragslaufzeit bei ähnlicher Prämienleistung um zumindest € 8.000,00 über allen anderen Angeboten liegt. Der Gewinnanteil kann als Entscheidungsgröße letztendlich nicht herangezogen werden, da dieser Wert im Wesentlichen vom zukünftigen Veranlagungserfolg abhängt und daher nicht als sicher angesehen werden kann.

Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen.

Gegenstimme: 1 (Hatzl)

Punkt 7)

Grundsatzbeschluss zur Regionalen Leitplanung A5/S1/A22.

Ausgangslage

Die „Regionale Leitplanung Nordraum Wien“ soll die koordinierte Raumentwicklung entlang von A5, S1 und A22 sicherstellen. Die Projektregion gehört zu den stärksten Wachstumsräumen Österreichs.

Die Bevölkerungsentwicklung im Nordraum Wien verlief von 1981 bis 2011 sehr dynamisch. In diesem Zeitraum wurde ein Wachstum von plus 34 % verzeichnet. Die Bevölkerungsprognose bis 2025 ist positiv, die Einwohnerzahl soll um weitere 14 % steigen.

Der Nordraum Wien strebt die Ziele der strukturierten Stadtregion an, in denen Zentren deutlich erkennbar sind, kleinere Orte ihre Identität bewahren, die Betriebsgebietsentwicklung geordnet verläuft und die Natur geschätzt und geschützt wird.

Aufgrund der hohen Standortgunst und der dynamischen Entwicklung der Gemeinden im nördlichen Wiener Umland wurden im Zuge des Pilotprojekts Regionale Leitplanung gemeinsam mit dem Land Niederösterreich die räumlichen Entwicklungsvorstellungen der Gemeinden abgestimmt und ein gemeinsames Leitbild zur Raumentwicklung erarbeitet.

Antrag Bürgermeister: Der Gemeinderat der Marktgemeinde Spillern soll die Inhalte der Regionalen Leitplanung A5/S1/A22 in der Fassung vom Juni 2013 zustimmend zur Kenntnis nehmen. Weiters soll der Gemeinderat der Marktgemeinde Spillern die Inhalte der Regionalen Leitplanung für den Bereich der jeweiligen Gemeinde in die örtliche Raumordnung einfließen lassen.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Stimmenthaltungen: 3 (Jarmer, Hatzl, Patzelt)

Punkt 8)

Der Bürgermeister berichtet, dass das Amt der NÖ Landesregierung die Erstellung bzw. generelle Überarbeitung von Örtlichen Raumordnungsprogrammen unterstützt. Bei einer nachgewiesenen interkommunalen Abstimmung der Planungsmaßnahmen kann von der Planungsgemeinde um eine erhöhte Förderung angesucht werden. Dafür ist jedenfalls eine Abstimmung mit den benachbarten Gemeinden erforderlich.

Die Gemeinde Leitzersdorf hat daher im Zuge der Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) die Ziele und Maßnahmen für die künftige Entwicklung festgelegt sowie etwaige Berührungspunkte in der Raumordnung mit der Gemeinde Spillern festgehalten.

Die Interessen der Gemeinde Leitzersdorf wurden als Plandarstellung, GZ.488-05/13-ÖEK und Ziele-Maßnahmen-Katalog zusammen gefasst und im Rahmen einer Besprechung am 10. Juni 2013 erläutert.

Über das Ergebnis des Abstimmungsgesprächs wurde ein Protokoll verfasst.

Das Protokoll beinhaltet auch die Beschreibung bestehender Kooperationen der Gemeinden.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 23. September 2013 nimmt der Gemeinderat das von der Gemeinde Leitzersdorf vorgelegte Protokoll und die Plandarstellung , GZ.488-05/13-ÖEK, Datum Juni 2013, zur Kenntnis.

Punkt 9)

Der Bürgermeister berichtet, dass der Verein „10 vor Wien- Donau Raum Weinviertel“ an alle 10 Mitgliedsgemeinden (Enzersfeld, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Korneuburg, Langenzersdorf, Leobendorf, Stetten, Stockerau und Spillern) um einen anteiligen Darlehensbetrag für eine Darlehensaufnahme für die Fossilienwelt GmbH angesucht hat. Die Gesamthöhe der Darlehensaufnahme des Vereins „10 vor Wien – Donau Raum Weinviertel“ beträgt € 950.000,--.

Der anteilige Betrag für Spillern beträgt € 48.640,00 (5,12 %).

Nach reger Diskussion empfiehlt der Bürgermeister über Antrag des Gemeindevorstandes dem Gemeinderat folgende Beschlussfassung:

1. Der Gemeinderat stimmt einer Darlehensaufnahme des Vereins „10 vor Wien – Donau Raum Weinviertel“ in Höhe von € 950.000,00 bei der RAIKA Korneuburg gemäß beiliegendem Anbot der Raika Stockerau (6-Monats Euribor zuzüglich Aufschlag 1,375% aufgerundet auf das nächste 1/8 %) zu:
 - anteiliger Darlehensbetrag lt. Tilgungsplan und beiliegender Aufstellung aller Gemeinden
 - anteilige Belastung/Annuität der Gemeinde lt. beiliegendem Tilgungsplan der Raika Stockerau (Annuität halbjährlich am 1.5. und 1.11., 1. Tilgung am 1.5.2014)
 - Laufzeit 15 Jahre

2. Die Marktgemeinde Spillern stimmt weiters zu, dass dieses Darlehen in Höhe von € 535.000,00 zur Abdeckung der Bankverbindlichkeit der Fossilienwelt GmbH bei der RAIKA Korneuburg und die verbleibenden € 415.000,00 als Gesellschafterzuschuss zur Deckung von Investitionen der Fossilienwelt GmbH verwendet wird.
3. Die Marktgemeinde Spillern übernimmt eine Haftung als Bürge und Zahler in Höhe des anteiligen Darlehens (siehe beiliegende Aufstellung).
4. Dieser Gemeinderatsbeschluss der Marktgemeinde Spillern kann als gegenstandslos betrachtet werden, wenn nicht alle anderen neun Gemeinden diesen Beschluss ebenfalls positiv beschließen.
Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.
Für den Antrag: 11 (Wessely, Grossinger, Senekowitsch, Kovarik, Mattes, Schmidl, Liedtke, Steindl, Vrenezi, Zehetmayer, Speigner)
Gegenstimmen: 3 (Hatzl, Bedliwy, Patzelt)
Stimmenthaltungen: 2 (Jarmer, Vesely)

Punkt 10)

Allfälliges:

- Am 19.9.2013 fand die Eröffnung der Intarsienausstellung vom Spillerner Künstler Franz Hansal im Foyer des Gemeindeamtes statt. Die Ausstellungsstücke konnten danach über eine Woche von zahlreichen Besuchern bewundert werden.
- Der Bürgermeister biete die Räumlichkeiten im Foyer des Gemeindeamtes auch anderen Künstlern als Ausstellungsraum an. Interessierte können sich während der Amtsstunden am Gemeindeamt melden.
- Gf.GR. Martin Senekowitsch verweist auf 10 Jahre Gemeindezentrum.

Nachdem keine Wortmeldung mehr erfolgt, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 21.00 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 2013 genehmigt*), da keine Einwendungen eingebracht wurden*).

*)Nichtzutreffendes streichen

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Unterfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO
für ÖVP

.....
Unterfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO
für SPÖ

.....
Unterfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO
für Grüne

f:\wu\gemeinderat\protokolle öffentl. sitzungen\2013\pro 65 30092013.doc

.....
Unterfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO
für FPÖ